

Oswald-Comeback gelungen; Teamerfolg in Rheinzabern

19.01.2013 20:34



Fast genau ein Jahr nach seinem letzten Wettkampf hat **Florian Oswald** sein erfolgreiches **Comeback** in der Weitsprunggrube. Ein bei den Deutschen Hallenmeisterschaften erlittener Kreuzbandriss machte einen langwierigen **Aufbauprozess** nötig, den der Informatikstudent diszipliniert zu Ende führte. Mit Spannung wurde nun der erste Wettkampf in **Ludwigshafen** erwartet, der mit seinem **Sieg** mit **7,16m** als sehr gelungen bezeichnet werden kann. „Ich habe mich für die weiteren Meisterschaften qualifiziert und werde mich in den nächsten Wettkämpfen weiter steigern. Ich war vor dem Brett **noch unsicher** und hatte vier ungültige Versuche. Ich denke, in der Hallensaison noch **deutlich weiter** springen zu können.“ Beim Hallenmeeting in **Saarbrücken** konnten vor allem die U16-Athleten mit Bestleistungen aufwarten: **Rebecca Raitz** und **Judith Geißler** konnten über 200m mit 27,41s und 28,38s gefallen, **William Roster** musste wie schon zuvor in Frankfurt sein Rennen allein gestalten und konnte so seine Leistungsfähigkeit nicht ganz unter Beweis stellen. Er kam über 1500m auf 4:26,95min. Es passte ins Bild der **schlechten Organisation**, dass zwei 1500m-Läufe eine Runde zu früh gemessen wurden, so dass **Jara Geißler** nach starkem Rennen **ohne Zeit** blieb.

Auch beim zweiten Lauf der **Rheinzaberner Winterlaufserie** war Matthias Müller nicht zu stoppen. Müller hielt über **15km** das Tempo von Beginn an hoch und schüttelte bei Temperaturen um den Gefrierpunkt seine Konkurrenten ab und war in **48:57min** erfolgreich. Unter den 900 Teilnehmern platzierten sich mehrere Läufer der **Laufteams Exotenwald** in vorderen Positionen: **Patrick Berbner** (54:56min), **Philipp Scheffzek** (56:17min) und **Alexander di Lella** (62:52min) waren schnell unterwegs und lagen in der Mannschaftswertung auf Platz fünf. Gut in Form präsentierte sich **Daniela Kenty** (58:45min) als Siegerin der Klasse W30. Erstmals im Team Exotenwald trat Triathletin **Celia Kuch** auf und führte sich mit einem Sieg in der Klasse W35 (59:08min) gut ein. **Andrea Pascher** (62:26min) wurde in der W40 zweite und rundete den umjubelten **Sieg** in der **Mannschaftswertung** ab.

